

FREUEN SIE SICH
AUF IHRE ...



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Wir möchten Sie neugierig machen auf Ihre Zeitung von Montag. . Darin beschäftigen wir uns mit diesem Thema:

◆ **Helau:** Die närrische Session treibt auf ihren Höhepunkt zu. Wir sind diesmal in St. Marien und St. Barbara dabei.

◆ **Thema vermisst?** Wir haben ein wichtiges Thema in Marl übersehen? Sagen Sie es uns und wir gehen dem nach!

INFO Marler Zeitung
Kampstraße 84 b
45772 Marl
02365 - 1071432
mzredaktion@
medienhaus-bauer.de
www.marler-zeitung.de

BEI UNS IM NETZ

Aktuelle Nachrichten aus Marl finden Sie rund um die Uhr bei uns im Internet unter www.marler-zeitung.de. Heute außerdem dieses:



◆ **Bildergalerie:** Sehen Sie unsere Fotos und erleben Sie große Veranstaltungen wie den SPD-Neujahrsempfang noch einmal mit.

◆ **Blog:** Chaos auf der Straße? Das scheint manchmal nur so. Redakteur Robert Klose hat es im Urlaub ausprobiert und eine angenehme Überraschung erlebt.

◆ **Leserreaktionen:** Der Vorstoß der SPD gegen Sexwerbung schlägt hohe Wellen in unserer Internetausgabe. Reden Sie mit!

INFO www.marler-zeitung.de

TERMINE DER
NÄCHSTEN TAGE

KAB gestaltet den
Gottesdienst mit

DREWER. Die KAB St. Heinrich kommt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 29. Januar, um 18 Uhr im Pfarrheim Arche, Pommernstraße, zusammen. Am Sonntag, 31. Januar, gestaltet sie den Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche St. Heinrich mit.

Kumpel für AUF
tauschen sich aus

HÜLS-NORD. Die Kumpel für AUF treffen sich am Donnerstag, 11. Februar, von 19 bis 20.30 Uhr in der Insel-Zweigstelle Hüls, Carl-Duisberg-Straße 11. Themen sind ein Erfahrungsaustausch über die aktuelle Lage der Bergleute, die Auswirkung der Schließung von Auguste Victoria auf ihre Familien, die Flutung der Bergwerke, Giftmüll und PCB-Verseuchung.

Parkinsongruppe

BRASSERT. Die Parkinson-Selbsthilfegruppe kommt wieder am Donnerstag, 28. Januar, um 15 Uhr im Café Triangel, Brassertstraße 40, zusammen. Apotheker Felix Holtwart stellt sich vor und steht den Mitgliedern Rede und Antwort.

INFO und Kontakt über Elsbeth Steinmetz, ☎ 1 54 21

Roboter machen Schule spannend

Initiative fördert Unterricht / Programmier-Ass Jan Sniehota (16) gibt ehrenamtlich Tipps

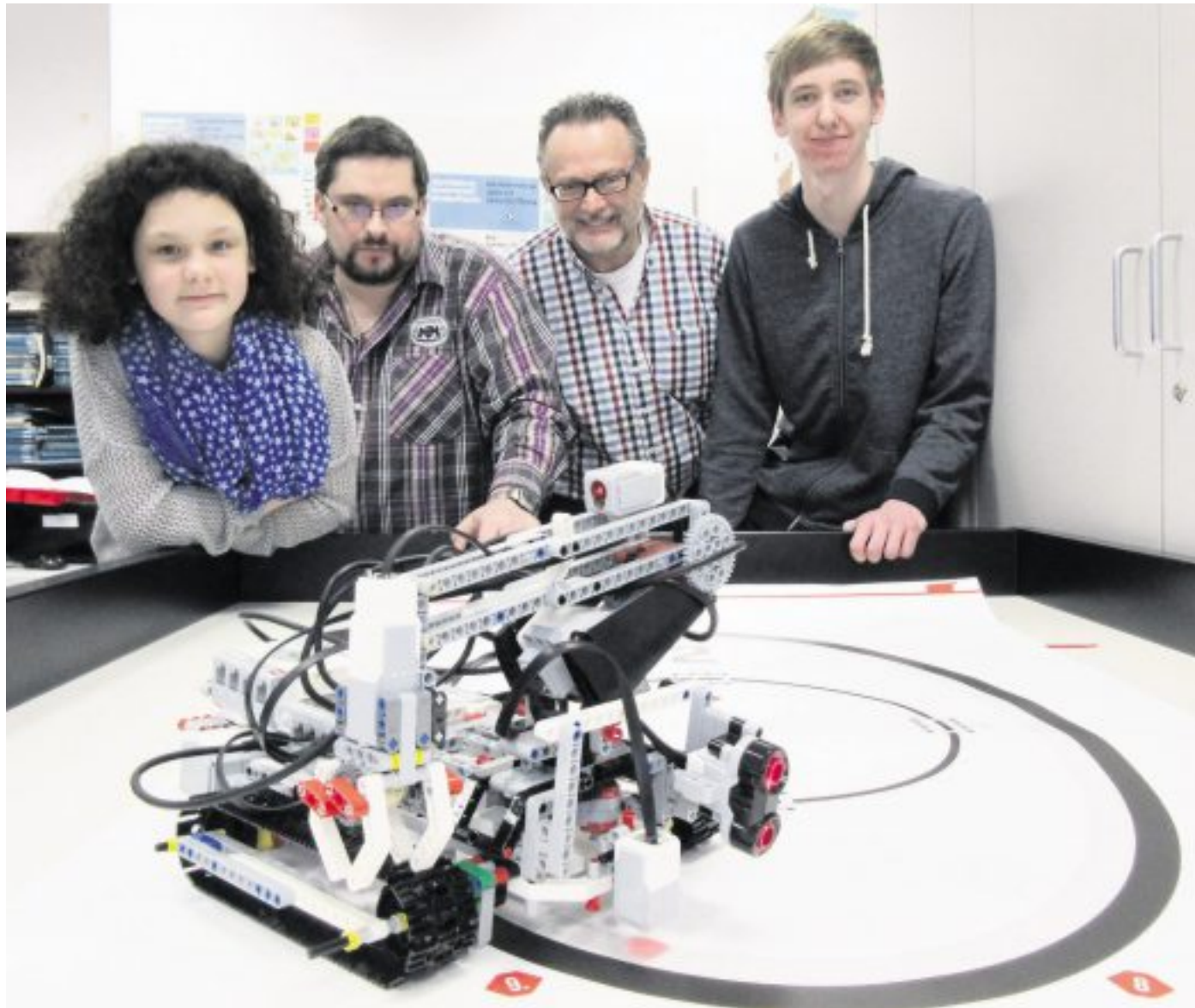
VON HEINZ-PETER MOHR

HÜLS. Ein Roboter-Auto so zu programmieren, dass es exakt über eine schwarze Linie fährt, fällt Laura Taeger (12) nicht schwer. In der Robotik-AG der Ernst-Immel-Realschule hat sie es gelernt. Zwölf Schüler haben sich freiwillig zu dieser Arbeitsgemeinschaft gemeldet. Gefördert wird sie von der Initiative Pro Schulabschluss (IPS).

Sie schaffte Bausätze an, die viele Schüler begeistern (wir berichteten). MINT-Klassen und AGs bauen damit Roboter, die auf Kommando rechnen, fahren, ja sogar zubeißen. MINT bedeutet Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In diesen Fächern bekommt eine Klasse der Ernst-Immel-Realschule nachmittags eine volle Stunde Zusatz-Unterricht – sechs Jahre lang. Das Bauen von Robotern gehört dazu.

Die zwölf Jugendlichen werden dabei unterstützt von Informatik-Lehrer Christian Wilke, Projektleiter Thomas Querfurth und Immel-Schüler Jan Sniehota (16). Er musste sich das Programmieren selbst beibringen, weil sein Informatik-Wahlkurs nicht zustande kam. In der Schule lernt er nun Französisch („das tut auch nicht weh“), zu Hause tüftelt er am PC.

Damit er mit Freunden zusammen spielen kann, managt Jan Sniehota die Server. Und für die Musikschule Marlo, wo er das Keyboard-Spiel lernt, pflegt er die Webseite. Beruflich möchte er später Netzwerke für Betriebe und ihre Kunden einrichten. Deshalb will Jan Sniehota am Berufskolleg in Datteln ein Abitur mit Schwerpunkt Informatik machen – obwohl er dann eineinhalb Jahre lang um 4.45 Uhr aufstehen und



Laura Taeger führt in der Ernst-Immel-Schule ihr selbst gebautes Roboter-Auto vor. Projektleiter Thomas Querfurth, Sponsor Claus Ziegler und der Schüler Jan Sniehota (v. l.) staunen, wie exakt es auf der Linie fährt. –FOTO: HEINZ-PETER MOHR

mit dem Bus fahren muss. Laura Taeger hat viel von Jan Sniehota gelernt. Technik fasziniert sie und die anderen Mädchen der AG. Zu Hause baut Laura Burgen und Helikopter mit Motoren, in der Schule lässt sie Roboter-Autos Staffeln laufen. Eine komplexe Programmier-Schleife macht es möglich. Jan Sniehota gab

Laura dabei Tipps. IPS-Geschäftsführer Claus Fiegler ist begeistert über das Engagement, mit dem sich der 16-Jährige einbringt. Die Initiative Pro Schulabschluss sucht weitere Ehrenamtliche, die Schüler fördern wollen (initiative-pro-schulabschluss@gmx.de). Ziel der Initiative ist es, dass

jeder Jugendliche einen Abschluss macht. Das klappt am besten, wenn Schüler begeistert zum Unterricht gehen, sagt Claus Fiegler (62). Deshalb fördert die IPS den spannenden Robotik-Unterricht. Die gut 10000 Euro für die Roboter-Kästen stammen aus dem Erlös des Lauffests „Standort in Bewegung“.

Ein Video mit Eindrücken aus der Robotik-AG sehen Sie auf www.marler-zeitung.de

Die AG zeigt ihre Roboter am heutigen Samstag von 10 bis 13 Uhr beim Tag der offenen Tür in der Ernst-Immel-Realschule, Droste-Hülshoff-Straße 36.

BLITZER-INFO

Radarkontrollen
der Stadt



MARL. Achtung! Auch am heutigen Samstag führt das Ordnungsamt wieder Geschwindigkeitsmessungen in folgenden Straßen durch:

Hülsstraße, Josefstraße, Kinderheimstraße, Kreuzstraße

Darüber hinaus finden in ganz Marl weitere mobile Kontrollen statt.

Alle Kontrollstellen finden Sie bei uns im Internet auf www.marler-zeitung.de

LEUTE AKTUELL

Rauchen an
der Tankstelle

DREWER. Unser Leser Gerd Staatz macht darauf aufmerksam, dass sich Fahrgäste der Vestischen an der Tankstelle an der Breddenkampstraße unterstellen, auf den Bus warten und rauchen – was gefährlich und verboten ist.

Auf Ermahnungen des Tankstellenbetreibers würden etliche Fahrgäste nicht oder frech reagieren. Seit der Erneuerung der Breddenkampstraße gebe es an der Bushaltestelle in Richtung Langhegge keinen Unterstand. Gerd Staatz hält das für eine Fehlplanung und warnt: „Muss es erst zu einer Katastrophe kommen, bis die Vestische reagiert?“

Insektenhotel zieht in den Zaubergarten um

Heinrich-Kielhorn-Schüler verschenken ihr Bauwerk



Die Zaubergarten-Kinder holten sich das Insektenhotel bei den Heinrich-Kielhorn-Schülern an der Riegestraße ab. Mit im Bild Andrea Glitza (2.v.l.) und Daniela Struwe-Koob (l.), die auch Lehrerin an der Kielhorn-Schule ist, für den Zaubergarten sowie Beate Lürkens (r.), Lehrerin und Leiterin der Werk-AG an der Schule. –FOTO: JULIA GRUNSCHEL

MARL. Ein Insektenhotel, das leer steht, erfüllt seinen Zweck nicht. Im Innenhof der Heinrich-Kielhorn-Schule fanden sich zu wenig Bienen, Ohrenkneifer und Schmetterlinge, die die freien Zimmer nutzen wollten. Deshalb zieht das Hotel jetzt in den benachbarten Zaubergarten um.

Der Garten an der Herverter Straße neben dem Feuerwehrgerätehaus wird von einer Marler Privatinitiative gepflegt, die sich Zaubergarten nennt. „Hier sind Kinder willkommen, sie können in der Natur spielen und sich frei bewegen“, sagt Andrea Glitza von der Zaubergarten-Initiative. Im Garten werden Pferde gehalten, die nicht nur umsorgt werden, sondern auch von den kleinen Besuchern geritten werden können.

Im Zaubergarten engagiert sich auch Daniela Struwe-Koob. Sie ist gleichzeitig Lehr-

erin an der Heinrich-Kielhorn-Schule. „Das Insektenhotel hab' ich schon lange im Auge gehabt“, erzählt sie augenzwinkernd. Ihre Kollegin Beate Lürkens hat es schon vor ein paar Jahren mit Schülern der Werk-AG gebaut. „Zum Einsatz ist es hier leider nie richtig gekommen. Der Standort ist einfach nicht gut“, sagt Beate Lürkens.

Zuhause für Käfer,
Bienen und Kneifer

Mit den Kindern, die aktuell die Werk-AG besuchen, übergab sie das Insektenhotel an die Zaubergarten-Vertreter. Andrea Glitza und Daniela Struwe-Koob hatten ihrerseits auch ein paar Kinder mitgebracht. Sie ließen sich von Beate Lürkens erst einmal erklären, wofür das Insektenhotel eigentlich gut ist.

„Hier in die Kammer können Schmetterlinge fliegen“, sagte Beate Lürkens und zeigte den Kindern ein Zimmer

mit schmalen Schlitzfenstern. Ohrenkneifer, Bienen, Marienkäfer – für jede Tierart gibt es entsprechende Behausungen, die Brutstätten oder Rückzugsorte bieten. „Das Hotel ist auch ein Schutz vor Wind und Wetter“, klärt Beate Lürkens die neuen Besitzer auf.

Im Zaubergarten haben sich die Kinder schon ein schönes Plätzchen ausgesucht – die Kielhorn-Schüler sind herzlich eingeladen, es sich anzusehen. Ein halbes Jahr lang hat die Werk-AG zwei Stunden pro Woche an dem Insektenhotel gearbeitet. „Da ist es doch zu schade, dass es hier in der Schule nicht genutzt wird“, betont Beate Lürkens.

Marler, die es sich anschauen oder die den Zaubergarten kennenlernen wollen, kommen zu Besuch auf das Grundstück neben der Brasserter Feuerwehr. „Da wir die Pferde zu versorgen haben, ist eigentlich jeden Tag ab spätestens 16 Uhr jemand da“, lädt Andrea Glitza ein.

ANZEIGE

AUGENPRÜFUNG ALS ERLEBNIS

Starten Sie mit noch mehr Durchblick ins neue Jahr!

Der Clou bei der Augenvermessung per PASKAL 3D: Es ist von Anfang an eine beidäugige Vermessung möglich, und das in einer echten Live-Situation ohne Abdeckscheibe.

So erhalten wir schnell, präzise und für Sie sehr bequem Ihre Prüf-Ergebnisse.

KOMMEN SIE JETZT ZUR 3D-SEHANALYSE
Am besten vereinbaren Sie vorab einen Termin unter 0 23 61 - 10 22 0!

9x im Vest

IGA OPTIC
MUES & STERNEMANN
Altstadt Recklinghausen
0 23 61 - 10 22 0 · www.mues-sterneemann.de